



Toyota RAV4 Mehr Spannung

Autotest | Warum ein RAV4? Denn Toyotas Sports Utility Vehicle (SUV) ist eine vernünftige Wahl. Der RAV4 ist geräumig, sicher, komfortabel und relativ sparsam. Mit dem Erscheinen der fünften Generation des RAV4 will Toyota jedoch mehr. Der RAV4 soll nicht nur vernünftig, sondern auch begehrenswert sein. Eine Probefahrt soll zeigen, ob dies gelungen ist...

Ein begehrenswertes Auto zu bauen ist leichter gesagt als getan. Designer können schöne Linien zeichnen, aber unter der Traumkarosserie muss genug Platz für Passagiere und Technik bleiben. Für ein gutes Fahrverhalten muss auch die Karosserie perfekt ausbalanciert sein. Für den nötigen Komfort und für einen niedrigen Verbrauch ist eine günstige Stromlinie wichtig. Und schließlich muss ein Auto robust sein, um sowohl ein gutes Fahrverhalten als auch Sicherheit zu bieten.



Um all diese Faktoren zu kombinieren, entwickelte Toyota eine völlig neue Plattform. Diese so genannte "Toyota New Global Architecture"-Plattform (TNGA) gab den Designern und Ingenieuren mehr Freiheit als zuvor. So ist der neue RAV4 zwar niedriger als sein Vorgänger, aber die Bodenfreiheit ist größer (+15 mm), ohne dass der Innenraum darunter leidet. Die Motorhaube ist niedriger als zuvor, während die Nase noch härter geworden ist. Das alles sorgt dafür, dass die fünfte Generation des RAV4 ein weniger mutiges und deutlicheres Aussehen bekommen hat.

Raum und Ausstattung

Die Polygone, die das Äußere des RAV4 charakterisieren, finden sich auch im Innenraum wieder. Das Armaturenbrett ist relativ niedrig, während der Mittelunnel überdurchschnittlich breit ist, was den Eindruck verstärkt, dass es sich um ein robustes, solides Auto handelt. Gleichzeitig verwendet Toyota viel schönere Materialien als bisher, was dem Auto eine höhere Wertigkeit verleiht. Unabhängig von Raum und Funktionalität schafft es Toyota so, schon beim Einsteigen das gewünschte besondere Gefühl zu vermitteln. Für ein Auto dieser Größe ist der Platz vorne und hinten in Ordnung. Auch der Kofferraum ist mit 580 Litern für ein solches Auto durchschnittlich groß.



Toyota macht den Trend zur Digitalisierung und zum Ersatz von Tasten durch Bildschirme nicht mit. Das Armaturenbrett ist übersichtlich, aber traditionell gestaltet. Damit der RAV4 eine kluge Wahl ist, liegt der Schwerpunkt auf der Sicherheit. Jeder RAV4 sieht mit dem Fahrer mit und kann bei Bedarf vor Gefahren warnen oder sogar eingreifen, um Unfälle zu verhindern. Oder um es technisch auszudrücken: Intelligenter Abstandsregeltempomat (aktiv von 0 bis 180 km/h), Pre-Collision (mit Erkennung von Fußgängern und Radfahrern am Tag und in der Nacht), automatisches Fernlicht, Verkehrszeichenerkennung, Müdigkeitserkennung und Lenkunterstützung gehören zur Serienausstattung.

Ein "digitaler" Innenspiegel ist optional erhältlich. In der Regel funktioniert er wie ein normaler Spiegel,

aber wenn die Sicht nach hinten durch Gepäckstücke behindert wird, verwandelt sich der Spiegel in ein Display, das mit einer Kamera hinter der Heckscheibe verbunden ist. Das Fahren mit diesem Spiegel ist gewöhnungsbedürftig. Da sich der Weitwinkel der Kamera stark von dem des Spiegels unterscheidet, ist auch der Sinn für Tiefe ein anderer. LED-Lichter und Parkkameras rundum sorgen für mehr Sicherheit.

Natürlich bietet Toyota ein Infotainment-System mit Audio-, Kommunikations- und Navigationssystem an, aber das ist unscheinbar. "Toyota Touch 2" tut, was es tun soll, glänzt aber weder mit überdurchschnittlich intelligenten Funktionen noch mit außergewöhnlicher Ergonomie. Das optionale JBL-Audiosystem klingt gut und ist den Aufpreis wert, gehört aber sicher nicht zu den Spitzenreitern in diesem Segment. Sehr angenehm sind die vielen Lademöglichkeiten im Auto: Der RAV4 hat fünf (!) USB-Anschlüsse und kann auch Mobiltelefone kabellos aufladen.



Der RAV4 ist der erste Toyota, der mit einer eigenen App ausgestattet ist. Es ermöglicht dem Nutzer, den technischen Zustand des Fahrzeugs abzufragen, Ziele vom Mobiltelefon an das Navigationssystem zu senden und bei der Ortung eines geparkten Fahrzeugs zu helfen.

Hybride

Der RAV4 verdankt seinen Erfolg unter anderem seinem Hybridantrieb. Dank der Kombination aus Benzin- und Elektromotor ist der RAV4 traditionell

leiser, schneller und sparsamer als vergleichbare Fahrzeuge mit einem herkömmlichen Motor. Der neue RAV4 ist daher wieder mit einem Hybridmotor erhältlich. Diesmal liegt der Schwerpunkt jedoch mehr auf dem Fahrvergnügen und weniger auf dem niedrigen Verbrauch (dafür ist der Toyota Prius da).



Unter der Motorhaube steckt also ein 2,5-Liter-Benzinmotor, der je nach Ausführung von einem (Frontantrieb) oder zwei (Allradantrieb) Elektromotoren unterstützt wird. Es mag unlogisch erscheinen, aber die Version mit Allradantrieb ist sparsamer als der RAV4 mit Frontantrieb. Das liegt daran, dass mehr Elektromotoren den Benzinmotor stärker unterstützen können und der Verbrauch daher unterm Strich etwas niedriger ist, während die Gesamtleistung sogar höher ist (218 PS / 102 Gramm co2 für die Version mit Zweiradantrieb, 222 PS / 100 Gramm co2 für die Version mit Allradantrieb).

Beim Bremsen und Ausrollen wird die kinetische Energie in Strom umgewandelt, so dass der RAV4 nie an einer Steckdose aufgeladen werden muss. Die Elektronik bestimmt, wann welcher Motor eingesetzt wird oder wann sich beide Motoren ergänzen. In der Praxis ist der Unterschied von 4 PS vernachlässigbar, und beide Varianten reagieren gleichmäßig auf das Gaspedal. Der RAV4 fühlt sich daher keineswegs groß oder schwer an, sondern eher fähig und willig. Vor allem im Sportmodus ist er ein geschmeidiger SUV, der nur zu gerne Leistung bringt. Um den Benzin- und Elektromotor zu kombinieren, setzt Toyota auf ein sogenanntes stufenloses Getriebe (Automatik"). Dies hat zur Folge, dass die Reaktion auf die Drosselklappe

manchmal etwas indirekt ist und beim Beschleunigen ein gelegentliches Heulen zu hören ist. Dies ist jedoch eine Frage der Gewöhnung, und ein Fahrer, der ein gutes Gefühl für die Mechanik hat, kann dies schließlich (fast) vermeiden.



Bei einem ausgesprochen sportlichen Fahrstil auf einem anspruchsvollen Kurs (Berge, Autobahn) können Sie mit einem praktischen Verbrauch von bis zu 8,8 Litern auf 100 km rechnen. Im Sparmodus und bei ruhiger Fahrweise wurde ein Testverbrauch von 5,8 Litern pro 100 km erreicht.

Straßenlage

Aufgrund seiner hohen Bauweise hat ein SUV auch einen höheren Schwerpunkt als ein typischer Pkw. Es ist daher viel schwieriger, einen SUV sowohl komfortabel und sportlich als auch geländegängig zu machen. Auch hier bot die neue Plattform von Toyota eine Lösung. Der neue RAV4 fühlt sich groß und solide, aber nicht schwer an. Die Lenkung vermittelt ein vertrauenswürdiges Gefühl und dieses Vertrauen wird nie verletzt. Auch bei hoher Geschwindigkeit und/oder rutschiger Fahrbahn bleibt der RAV4 vorbildlich auf dem eingeschlagenen Kurs. Speziell für den europäischen Markt ist der RAV4 mit besonders starken Bremsen ausgestattet, die es dem großen SUV ermöglichen, mühelos und auf kürzester Strecke geradeaus zum Stehen zu kommen.

Wenn man sich für eine Allradversion entscheidet, weiß der RAV4, wie man im Gelände zurechtkommt.

Im Vergleich zum vorherigen RAV4 sind die Räder jetzt weiter außen an den Kurven angebracht, so dass steilere Anstiege bewältigt werden können, ohne dass die Karosserie den Boden berührt. Die Elektromotoren an der Vorder- und Hinterachse arbeiten im Gelände perfekt zusammen und sorgen für ein optimales Gleichgewicht zwischen Schlupf und Haftung. Ohne kostspielige Mechanik (Differentialsperren, niedrige Gänge), aber mit intelligenter Elektronik bahnt sich der RAV4 deshalb tapfer seinen Weg durch das Gelände.

besonders leistungsstarken Benzinmotors mit einem Elektromotor ist der RAV4 noch aufregender und begehrenswerter als zuvor. So bietet der RAV4 mehr Aufregung, sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne. ■



Schlussfolgerung

Mit der fünften Generation des RAV4 setzt Toyota einen klaren Akzent. Wie immer ist der RAV4 geräumig, funktionell und sicher. Um den RAV4 nicht nur sinnvoll, sondern auch begehrenswerter zu machen, wurde die neue Generation mit einem markanteren Design ausgestattet. Dank einer neuen Plattform konnte Toyota den Komfort beibehalten, aber der RAV4 bietet bei sportlicher Fahrweise mehr Fahrspaß.

Während die Konkurrenz inzwischen vollelektrische SUVs anbietet, hält Toyota am Hybridantrieb fest. Hierfür gibt es mehrere Gründe. Der Hauptgrund ist, dass Westeuropa zwar bereit für das Elektroauto ist, der Rest der Welt aber noch nicht. Außerdem sind die Fahrer nicht immer bereit, umzusteigen und/oder suchen ein Auto mit Allradantrieb. Der Hybridantrieb erfordert keine Anpassungen durch den Fahrer und macht den RAV4 dennoch leiser, schneller und kraftstoffsparender als einen herkömmlichen SUV. Darüber hinaus ist der RAV4 mit Allradantrieb auch geländetauglich. Durch die Kombination eines



Technische Daten

Toyota RAV4

Maße und Gewichte



Länge x Höhe x Breite	460 x 186 x 169 cm
Radstand	269 cm
Leergewicht	1.715 kg
Anhänger	750 kg
Bremsgewicht Anhänger	800 kg
Tankinhalt	55 l
Gepäckraum	580/733 l
Reifen	235/55R19

Motor und Leistung



Motorinhalt	2487 cc
Zylinder / Ventile	4/4
Max. Leistung	218 PS @ 1 U/min
Drehmoment	274 Nm @ 1 U/min
Antrieb	Vorder- und Hinterräder
Beschleunigung 0 - 100 km/h	8,1 Sek.
Höchst- geschwindigkeit	180 Km/h
Verbrauch Stadt	n.b.
Verbrauch Stadt	n.b.
Verbrauch außerhalb der Stadt	n.b.
CO2 Ausstoß	109 gr. / km

Preis

Preis	€ 56.590
Grundpreis	€ 43.790